

Vorlesetag

Der Drachenspurensearcher

18.11.2015 | 22:00 Uhr



Mit Laute und guter Laune: Roger Grandjean

Foto: wasch



LESEN SIE AUCH



Kinder- und Jugendbuch
Lektüre für den Sommer



Niederrhein
Spuren der Vergangenheit



Landwirtschaft
Der Biolandhof mit dem mobilen Hühnerstall

Wachtendonk. Am Niederrhein sind die ersten Drachen wieder aufgetaucht. Roger Grandjean weiß, wie man mit ihnen umgeht. Und dass sie Mut machen. Und stark. Hören Sie selbst: Freitag, in Wachtendonk

Der Mann ist ja lustig. Er kann Laute spielen, singen, Feuer spucken, Kinderbücher schreiben und spannende Geschichten toll vorlesen. Was praktisch ist, denn morgen findet ja bundesweit wieder der große Vorlesetag statt. Aber ein bisschen verrückt ist der Roger Grandjean schon. Der behauptet doch tatsächlich, dass es noch Drachen gibt. Hier, am Niederrhein.

Wo denn wohl?

„Überall“, sagt Roger Grandjean. „Am liebsten natürlich im Wald.“ Klar. Wobei, was war denn das jetzt für ein komisches krächzendes Geräusch? Herr Grandjean lächelt. „Roartakobeau muss halt noch ein bisschen üben...“ Wer bitte? „Roartakobeau, ein etwas stürmischer aber eben noch junger Feuerdrache.“

Praktischerweise haben wir uns zum Gespräch bei Britta Karstein-Weenen getroffen. Die ist Heilpraktikerin (Psychotherapie) und weiß schon, wie man mit verwirrten Gefühlen umgeht. Drachen am Niederrhein....



Drachenspurensearcher Roger Grandjean.

Foto: privat

Roger Grandjean hat schon drei Kinderbücher darüber geschrieben. Phantasie märchen, Drachenreisebücher. Darin erzählt er Geschichten von Roartakobeau, genannt Roar, und Kirabellakahu, genannt Kira, dem schlauchen Drachenmädchen. Mutmachgeschichten sind es, voller Phantasie und meistens sehr sehr spannend.

Eigentlich ist er Barde, Sänger, Radiosprecher („Radio Wachtendonk“), Moderator, Künstler, Autor. Und er heißt wirklich so: Roger Grandjean – auch wenn das wie ein Künstlernamen

MEISTGELESEN

MEISTKOMMENTIERT



Autobrände
Rätselhafte Autobrände: Nächtlche Brandstiftung im Revier



Gericht
Gelsenkirchen kündigt Mitarbeiter wegen Facebook-Hetze



A40-Brücke
Blitzer auf Duisburger A40-Brücke knipst 14.528 Raser



Radikalisierung
Wie junge Menschen in Deutschland zu Islamisten werden

AUS DEM RESSORT



Glatteis

Glatteis-Unfälle fordern zwei Schwerverletzte im Kreis Kleve

Im Kreis Kleve war es Donnerstagmorgen glatt auf den Straßen. Zwei Autofahrer verunglückten schwer, bei neun Unfällen kam

klings. Auf seinen Visitenkärtchen steht aber doch tatsächlich drauf:
Drachenspurenfinder.

Als wenn Drachen, wenn es sie gäbe, Spuren hinterlassen würden.
Drachenfußabdruck wohl noch...

Roartakobean und Kirabellakahu

Nun, der Drachenspurenfinder kennt diese Zweifel der Erwachsenen. Und lädt die immer besonders herzlich zu seinen Vor-Lesungen ein. „Ich bin schon eher der spirituelle Typ.“ (Da haben wir's!). „Ich liebe Star Wars. Und ich glaube an eine Kraft, die alles durchdringt.“ Irgendwann hat er gemerkt, dass die Menschen – vor allem die Kinder – ihm ganz fasziniert zuhören, wenn er erzählt. Und dann hat er eines Tages im Wald doch tatsächlich diese seltsamen Spuren gefunden – die konnten nur von einem Drachen stammen...

„Die meisten Menschen sind noch nicht wieder so weit, dass sie an Drachen glauben“, sagt Roger Grandjean. „Aber Phantasie gibt Kraft, macht Mut.“ Und Spaß auch noch. Also gut, wo leben denn die kleinen grünen Feuerspeier?

„Wer sagt denn, dass Drachen grün sind“, korrigiert Herr Grandjean. „Das ist ein Irrglaube. Es gibt weiße Drachen. Und es gibt schwarze Drachen.“ Und wo ist da der Unterschied?

„Naja, die weißen sind auf dem Weg, lieb zu sein. Und die schwarzen sind nicht immer gut. Wichtig ist: Nur wer den kleinen roten Feuerfleck am Hals hat, kann auch Feuer speien.“

Roar, der Held in den Büchern von Roger Grandjean, hat natürlich so einen roten Fleck am Hals. Und er muss tüchtig üben, bis er wirklich Feuer spucken kann. Wie im richtigen Leben, eben. Die kleinen Helden Roar und Kira haben ohnehin Probleme wie kleine Menschenkinder.



Da!

Foto: BLASZCZYK, Guenter

Sie finden Schule doof,
Lesenlernen ist das Langweiligste
und Überflüssigste auf der Welt,
sie sind überhaupt nicht mutig
und haben manchmal richtig
Schiss. Wie Roar und Kira, die bei
einer ihrer abenteuerlichen Reisen
den alten Feuerdrachen
Rarongelredrac treffen und sich in
die Höhle der Szezzies begeben...

Warum eigentlich müssen
Drachen immer so komplizierte Namen haben?

Die erste „Drachenreise“ ist 2008 erschienen. Schon da mit Co-Autorin Renate Reinbold. Die lebt im Breisgau, aber das Internet macht Vieles möglich – auch das gemeinsame Geschichtenerzählen. Als sie dann auch noch Drachenspuren gefunden hat war klar: Roger und Renate machen gemeinsame Sache – und Live-Hörspiele.

So wie morgen, in Wachtendonk. Dann schlüpfen die beiden Autoren in ein mittelalterliches Outfit, Herr Grandjean hat seine Laute dabei, es wird gesungen und musiziert und die Geschichten aus den Drachenreisen vorgelesen und gespielt.

Die Kinder sind nicht zum Stillsitzen verurteilt, im Gegenteil. Während Roger (46) und Renate (65) Feuer spucken lernen und Flugübungen machen, essen die Kinder Drachenkekse, hocken auf Yogakissen, schütteln die Oceandrums

es zu Blechschäden.

FOTOS UND VIDEOS



Video
Weltmeisterschaft
im Badewannen-
Rennen



Küchenzwerge Nieder-
rhein
Aktion im Weseler
Tannenhäuschen



Kleve
Ich bin Kunst



Jahreszeiten
Goldener Herbst

[f Empfehlen](#) [Teilen](#)

15 Personen empfehlen das.
Registriere dich, um die
Empfehlungen deiner Freunde
sehen zu können.

und den Rainstick, dürfen Klangstäbe und Triangeln ausprobieren. Die hat Britta Karstein-Weenen zum Glück sowieso in ihren Seminarräumen „Kopf & Bauch“. Nach den musikalischen Einheiten gibt es dann wieder Vorlesungen.

„Drachen sind wunderbare Geschöpfe“, sagt Roger Grandjean. „Sie sind wie ein Schutzengel. Passen auf dich auf, machen dir Mut und gehen mit dir durch dick und dünn. Und auch wenn man sie nicht sieht, sie sind immer da.“

Und manchmal, manchmal findet man sogar Spuren von ihnen...

Roger Grandjean und Renate Reinbold laden ein zum Live-Hörspiel „Drachenreise – Das Reine Feuer“: Freitag, 17.30 Uhr, „Kopf & Bauch“, Kempener Straße 24, 47669 Wachtendonk. Eintritt frei! Für Kinder ab sechs Jahre. www.drachenreise.de

Heike Waldor-Schäfer

KOMMENTARE

[Kommentar schreiben](#)

VIDEOS

powered by 

**Auf Flucht vor
Polizeikontrolle im Auto...**

Ritter Trenk – Trailer 1

**Leichenfund nach Haus-
Explosion in...**

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

 powered by plista



**Wie sich kriminelle Clans
den Duisburger Norden
aufteilen | NRZ.de**



**Sind die neuen Streifen-
wagen für NRW-Polizei
schnell genug? | NRZ.de**



**Gelsenkirchen kündigt
Mitarbeiter wegen Faceboo-**



**Georgische Mafia wirbt
Flüchtlinge für Diebes-**

SCHAUFENSTER

blättern



Terror
Anschläge von Paris -
US-Bands sagen Konzer-
te auch in NRW ab



Gericht
Gelsenkirchen kündigt
Mitarbeiter wegen Face-
book-Hetze



Autobrände
Rätselhafte Autobrände:
Nächtliche Brandstiftung
im Revier



Posse
Straßen.NRW baut Brü-
cke auf der A2 an die fal-
sche Stelle



Montagsspiele
Fans, Amateure und Po-
lizei kritisieren DFL-Spiel-
tagspläne



© 2015 FUNKE MEDIEN NRW GmbH

VERGLEICHEN UND SPAREN

- Tarifvergleiche
- Versicherungsvergleiche
- Wetter

FUNKE MEDIENGRUPPE

- Horoskop
- TV-Programm
- Kino-Programm

- Veranstaltungskalender
- Spiele
- Tippspiel

- Partnersuche
- Shop
- Meine Nachrichtenbox

Suche

- Themenseiten
- Website als Startseite
- Newsletter